

Mietenspiegel 2017

## Die Mieten steigen trotz Neubau ungebremst weiter. Bestandsmieter endlich besser schützen!

Jetzt kostet eine Bestandswohnung in Hamburg durchschnittlich 8,44 €, nochmal 5,2 Prozent mehr als 2015. Der Anteil von Wohnungen, die weniger als 6,50 €/m<sup>2</sup> kosten, liegt jetzt bei nur noch 22,7 Prozent (vor zwei Jahren waren es noch 33,6 %).

„In zehn Jahren sind die Mieten um fast 2 Euro pro Quadratmeter gestiegen, das sind mehr als 30 Prozent - die Politik muss erkennen, dass Neubauprogramme nicht die einzige Lösung und schon gar nicht die schnelle Antwort auf die Wohnungskrise in Ballungszentren sind,“ mahnt Sylvia Sonnemann, MhM-Geschäftsführerin.

Auch in diesen Mietenspiegel flossen wieder nur die Mieten ein, die in den letzten vier Jahren erhöht wurden. Dadurch liegt der Neuvermietungsanteil der im Mietenspiegel abgebildeten Mieten bei über 40 Prozent. „Diese Konstruktion des Mietenspiegels ist ein gesetzlich verordneter Preistreiber, den die noch aktive Bundesregierung zu ändern versprach. Doch SPD und CDU fabrizierten nur ein Mietpreis- bremschen und weder der Mietenspiegel wurde reformiert, noch die Modernisierungsmiet- erhöhung reglementiert - ein Hamburger Engagement in diesen Fragen war nicht zu spüren“ bedauert Sonnemann die verpasste Chance. Jeder Umzug von langjährigen Mietern, der durch Mieterhöhungen nach Erscheinen des Mietenspiegels oder durch Erhöhungen nach Modernisierungen provoziert wird, führt zu einem Anheizen der Preisspirale.

Mieterinnen und Mieter müssen jetzt wieder zu Weihnachten mit Mieterhöhungen rechnen. Immerhin: Wehren lohnt sich. Viele Mieterhöhungen scheitern an Formalien oder der Vermieter ordnet die Wohnung falsch in die Spanne des Mietenspiegels ein. Die Erfahrung aus der langjährigen Mieterberatung zeigt, ein Drittel der Mieterhöhungen lässt sich abwehren, ein Drittel abmildern und nur einem Drittel der Mieterhöhungen müssen Mieter\*innen in voller Höhe zustimmen. Eine fachkundige Beratung vor jeder Zustimmung ist deshalb ein Muss.

MhM bietet Mitgliedern und Mietern, die es werden wollen, zusätzlich zum normalen Beratungsangebot zwei Beratungstage zum Thema Mieterhöhung:

Dienstag, 19.12.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 16.01.2018 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Das MhM-Team berät dann in der MhM-Zentrale im Schanzenviertel non-stop zum Thema, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle weiteren Fragen zur Erstellung und Anwendung des Hamburger Mietenspiegels klären unsere MhM-Jurist/innen telefonisch montags bis freitags 9:00 bis 13:00 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14:00-17:00 Uhr unter der Mietenspiegel-Hotline 040 -431 39 430.

Hamburger Mieterverein e. V.  
Bartelsstraße 30  
20357 Hamburg  
Fon 040/431 394-0  
Fax 040/431 394-44  
info@mhmhamburg.de  
www.mhmhamburg.de

Gründungsjahr

1980

Mitglieder

zum 1.7.2016: 18.192

Einzugsgebiet

Hamburg und Umgebung

Beratungsstellen

Schanzenviertel,  
Barmbek, Eimsbüttel, Horn,  
Langenhorn, Ottensen,  
Steilshoop, St. Pauli,  
Wandsbek, Wilhelmsburg,  
Winterhude

Mitgliedsbeitrag

€ 65 Vereinsbeitrag

€ 94 Vereinsbeitrag inklusive  
Rechtsschutzversicherung